

Frischer Wind für die Frauenwochen

Die Gruppe „DistelART“ will Veranstaltungen übers ganze Jahr bieten

■ HEMMINGEN – Die Hemminger Frauenwoche präsentiert sich in diesem Jahr in einem neuen Kleid. Die Frauen der Gruppe „DistelART“ bringen frischem Wind in die Veranstaltungen.

1991 wurde die Hemminger Frauenwoche gegründet. Nun starten die Frauen mit „DistelART“ neu durch. Einen Vorstand gibt es bei dem Verein nicht, alle sind gleichberechtigt und liefern Ideen und Vorschläge zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. „Jede bringt sich nach ihren Neigungen ein“, sagt Christina Henselmann.

Das Programm von „DistelART“ läuft im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, in denen die Veranstaltungen hauptsächlich im April angeboten wurden, nun das ganze Jahr. „Der Schwerpunkt unserer Veranstaltungen ist jedoch im Frühjahr und im Herbst“, sagt Ina Wustmann. In diesem Jahr stehen sechs Veranstaltungen an – vom Kuchenverkauf übers Kultur-Frühstück, einem Flohmarkt, de, Herbstspaziergang und einem Schreinerbesen.

Im Herbst starten die

Frauen von „DistelART“ mit den Vorbereitungen des Programms für das kommende Jahr. Flyer mit den verschiedenen Angeboten liegen beispielsweise in Geschäften, der Bücherei und der Gemeinde aus. „Auch außerhalb von Hemmingen wird auf die Veranstaltungen hingewiesen“, sagt Wustmann.

„Am Anfang war es die Frauenwoche, welche die Idee hatte, dass verschiedene Vereine, Parteien oder die Bücherei Veranstaltungen machen. Die Veranstaltungen fanden immer in einer Woche statt und waren speziell für Frauen“, so Henselmann. Nun sollen mit dem Programm auch Männer und Familien angesprochen werden.

Neben Kulturveranstaltungen, Vorträgen und Lesungen soll jetzt auch mal ein Radflickkurs für Frauen dabei sein. „Früher gab es einen roten Faden für das Jahr. Heute ist es freier und wir bieten unterschiedliche Aktionen an“, sagt Sieglinde Sartor. Und: „Wir wollen offener sein, auch auf aktuelle Themen eingehen können“, betont Christina Henselmann. Das soll auch der Name „Dis-

telART“ zum Ausdruck bringen: Ist die Distel als Pflanze doch vielseitig, „ART“ bezeichnet den künstlerischen Aspekt, den die Gruppe verfolgt. „Wir sehen unsere Arbeit als kulturelle Bereicherung“, sagt Wustmann. „Einmal kulturell, aber auch aktuell. Zudem unabhängig von Vereinen oder Parteien“, ergänzt Sartor.

Für das kommende Jahr ist beispielsweise ein Schleuderkurs in Zusammenarbeit mit einem Autohaus angedacht. Aber auch „Autoreifenwechsel“ und „Energie“ könnten Themen für die kommenden Projekte von „DistelART“ sein. Zudem bietet „DistelART“ Künstlern aus der Region eine Plattform.

Mit den „Hornflakes“ und einer „Nacht für alle“ präsentiert „DistelART“ am Donnerstag, 30. April, um 19 Uhr in der Zimmerei Arnold ein Programm mit Blues, Rock und Pop. „Die Idee ist zu tanzen“, sagt Christina Henselmann. Auch Fingerfood wird angeboten. „DistelART“ ermöglicht den Hemmingern mit dieser Veranstaltung einen ganz besonderen Tanz in den Mai. Marion Graeber